
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 28.11.2016
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:25 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Bernd Liebisch
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:**Vorsitzender**

Herr Bernd Liebisch

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger ab TOP 3

Herr Gerhard Borstell

Frau Rosemarie Dizner

Frau Petra Fischer

Herr Tim Lange im TOP 3

sachkundige Einwohner

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Herr Friedrich Kersten

Herr Holger Müller

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Barbara Stutzer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Gäste

Herr Zürcher Verein KunstPlatte e.V.

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Kathleen Kraemer entsch. Vertr. Herr März

Herr Manfred Pecker entsch. Vertr. Frau Braun

Herr Jörg Rudowski entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 28.11.2016, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

-
- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Betrieb des Jugendfreizeitzentrums in Tangerhütte als Jugendclub ab dem 01.01.2017 | BV 487/2016 |
| 4. | Beantragung von Maßnahmen im Leader/CLLD Programm für das Jahr 2017 | BV 489/2016 |
| 5. | Zuschuss-Antrag eines Freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 | BV 490/2016 |
| 6. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 7. | Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---------------------------------------|--|
| 8. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 9. | Anfragen und Anregungen | |
| 10. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Liebisch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden festgestellt.

Frau Altenberger nimmt 19:03 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 3: Betrieb des Jugendfreizeitzentrums in Tangerhütte als Jugendclub ab dem 01.01.2017 - BV 487/2016

Frau Stutzer gibt hierzu Informationen. Die Verwaltung schlage auch im Bezug der neuen Förder Richtlinien des Landkreises (LK) vor, diese Einrichtung ab 01.01.2017 als Jugendclub zu führen. Jetzt müsse die Einrichtung 30 h geöffnet sein. Ab 2017 reichen 25 h. Man werde nur noch 1 festangestellte Kraft mit mindestens 30 h/Woche benötigen, anstatt 2 festangestellte Kräfte mit 60 h/Woche. Das Raumangebot sei auch kleiner (80 m² anstatt 250 m²). Zurzeit sei man dabei die Konzeption zu überarbeiten. Die Altersstruktur werde ähnlich bleiben. Natürlich könne man das eine oder andere Angebot mit 1 festangestellten Kraft nicht mehr so durchführen wie in der Vergangenheit. Die Höhe der Betriebskosten waren bisher bis zu 10.500 €. Ab 2017 betragen diese nur noch bis zu 6.000 €. Es werde aber für das Personal einen Zuschuss von 1.230 € pro Monat geben.

Herr Müller möchte wissen, warum die Reinigungskosten sich um das 10fache erhöhen, obwohl das Raumangebot kleiner wird.

Frau Stutzer gibt an, dass die Reinigungskosten sich nicht um das 10fache erhöhen. Hier habe man Kosten eines Reinigungsunternehmens genommen. Zurzeit habe man noch 1 geringfügige Reinigungskraft.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Verhältnismäßigkeit (Gleichbehandlung) zwischen den Jugendclubs, über die zu hohen Kosten (Reinigung, Büromaterial, Telefon, Porto ...), über das Alter der Kinder, über die mobile Jugendarbeit usw..

Herr Liebisch sagt, dass sich die CDU-Fraktion auch darüber Gedanken gemacht habe. Die Fraktion sei der Meinung, was die Verwaltung vorschlage, sei zu kurz gegriffen. Es sei nur auf eine Ortschaft bezogen. Die Kinder- und Jugendarbeit müsse man für die gesamte EG völlig neu konzipieren. Man schließe immer Kinder aus, die nicht unmittelbar an Lüderitz, Bittkau oder Tangerhütte grenzen. Auch diese Kinder haben ein Recht darauf, die Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Deshalb sollte man die Kinder- und Jugendarbeit völlig neu strukturieren. Die Fraktion schlage vor, dass die Leiterin ein Konzept ausarbeite, wie alle Kinder und Jugendlichen der EG in die Kinder- und Jugendarbeit einbezogen werden könnten.

Frau Altenberger ergänzt, dass man in Zeiten knapper Kassen auch beachten sollte, wie man mit Anträgen von „Freien Trägern“ für Zuschüsse für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit umgehe.

Herr Lange nimmt 19:22 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Brohm meint, dass man heute erst einmal klären müsse, ob man einen Jugendclub benötige. Die Ortschaft müsse sich auch noch dazu bekennen. Ein Konzept erstelle man nicht allein sondern zusammen, weil man jetzt vermehrt Anträge von „Freien Trägern“ bekomme, die 30% ihrer Leistung bei der Kommune beantragen. Dadurch bestehe man vor einer ganz anderen Voraussetzung.

Frau Stutzer ergänzt. Der LK möchte die mobile Jugendarbeit ausweiten und damit will man flächendeckend alle Kinder erreichen. Es sollte aber ein Stammhaus geben, wo man sich vernetzt und das könne der Jugendclub in Tangerhütte sein.

Frau Braun spricht die mobile Jugendarbeit und den Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V. an. Sie bittet Frau Stutzer, ihr den Belegungsplan für die Turnhalle der Ortschaft Lüderitz für 2016 zu schicken. Sie sei auch der Meinung, dass das mit einem Stammhaus nichts werden könne. Es fahre niemand 10 bis 15 km.

Frau Altenberger sagt zu Herrn Brohm, ein Konzept müsse von der Verwaltung erstellt werden.

Zwischen **den Räten** entsteht eine rege Diskussion über die mobile Jugendarbeit und über die Finanzierung.

Frau Altenberger plädiert dafür, heute keine Empfehlung für den SR zu geben, diese BV zu beschließen. Man müsse empfehlen, dass man erst einmal sich unter anderen Gesichtspunkten, mit der neuen Forderung des LK, Gedanken mache, die Jugendarbeit anders zu strukturieren.

Herr Brohm wirft ein, wenn man dieser BV nicht zustimme, wird man den Jugendclub am 31.12.2016 schließen.

Herr Liebisch bittet um Abstimmung des Antrages von Frau Altenberger.

Abstimmung Antrag: 3 x Ja 4 x Nein 1 x Enthaltung

Herr Liebisch bittet um Abstimmung der BV 487/2016.

Der Stadtrat beschließt,

- 1. trotz angespannter Haushaltssituation Angebote der Jugendarbeit in der Ortschaft Tangerhütte vorzuhalten,*
- 2. das Objekt am Werner-Seelenbinder-Ring 2a in Tangerhütte weiter als Einrichtung der offenen Jugendarbeit zu betreiben,*
- 3. die Einrichtung ab dem 01.01.2017 als Jugendclub im Sinne der Förderrichtlinie des Landkreises Stendal für Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu betreiben.*

Der Bürgermeister sichert das Verfahren ab und berichtet dem Stadtrat im Dezember 2017 über die Entwicklung der Inanspruchnahme der Angebote und die Kostenentwicklung.

Abstimmung: 5 x Ja 3 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 4: Beantragung von Maßnahmen im Leader/CLLD Programm für das Jahr 2017 - BV 489/2016

Herr Brohm informiert über die 3 Maßnahmen.

Herr Brohm beantwortet die Fragen einzelner Räte.

Die Räte sind sich einig, dass man zu jeder Maßnahme (Projekt) einen extra BV (Beschlussvorlage) hätte schreiben müssen.

Herr Liebisch bittet darum, dass man für die nächsten Gremien aus der einen BV drei BV erstelle, auch mit den jeweiligen Kosten.

Die Räte sind einstimmig dafür.

Herr Liebisch bittet um Abstimmung der einzelnen Maßnahmen der BV 489/2016.

Der Stadtrat beschließt, die folgenden Maßnahmen im Leader/CLLD Programm für das Jahr 2017 zu beantragen und durch zu führen:

- 1. Energetische Dachsanierung der Sporthalle am „Stahl-Sportplatz in Tangerhütte*
- 2. Kooperationsprojekt - Knotenpunktbezogen Wegweisung*
- 3. Kooperationsprojekt Aktiv-, Kultur- und Genussmark in den Gärten*

Über die Maßnahmen ist einzeln abzustimmen.

Abstimmung Projekt 1: 8 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Abstimmung Projekt 2: 5 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung

Abstimmung Projekt 3: 6 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 5: Zuschuss-Antrag eines Freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 - BV 490/2016

Herr Liebisch gibt nach Zustimmung der Räte des SA'es Herrn Zürcher das Wort.

Herr Zürcher stellt den Verein KunstPlatte e.V. kurz vor, die Arbeit von 2016 und die Pläne für 2017.

Die Räte können sich nicht recht entscheiden. Man müsse erst einmal abwarten. Der SR müsse erst einmal entscheiden, wieviel Geld man dafür insgesamt ausgeben möchte.

Frau Braun stellt den Antrag auf Vertagung.

Herr Liebisch bittet um Abstimmung des Antrages.

Abstimmung Antrag: 8 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Herr Liebisch stellt fest, dass somit die BV 490/2016 vertagt ist.

TOP 6: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Liebisch habe keine Informationen.

An **Herrn Brohm** sei ein Verlag herangetreten. Dieser möchte gern für unsere EG eine Broschüre erstellen. Diese sei kostenlos.

Die Räte seien dafür.

Jetzt stellt **Herr Brohm** ein Probeheft für unsere EG vor. Dieses Heft würde mtl. 1.200 € kosten. Jeder Bürger in unserer EG würde es 1x pro Monat zusammen mit dem Generalanzeiger im Postkasten haben. In diesem Heft könne man Themen vertiefen, Veranstaltungen bekannt geben, einige (nicht alle) Bekanntmachungen veröffentlichen. Zurzeit kosten die Bekanntmachungen 7.000 € bis 14.000 € im Jahr. Falls dies gewollt sei, wäre die 1. Ausgabe Dezember 2017. Natürlich müsse vorher die Hauptsatzung geändert werden. Er fragt, ob dies gewünscht sei.

TOP 7: Anfragen und Anregungen

Frau Altenberger begrüßt das Heft für die EG aber man konnte sich nicht einmal für die 8.600 € für die Kunstplatte (mobile Jugendarbeit) entscheiden. Wenn man die HH-Situation und die knappen Mittel bedenke, habe dieses Heft nicht die oberste Priorität.

Herr Borstell, Frau Braun, Herr März, Herr Kersten und Herr Bierstedt haben zum Heft für die gesamte EG Fragen. Wieviel würde man damit einsparen, wenn man in diesem Heft einen Teil der Bekanntmachungen veröffentlichen würde? Bis wann müsse man sich dafür entscheiden? Sei das wirklich ein Wunsch der Bevölkerung? Würde man dafür nicht einen privaten Träger finden, dem man damit beauftragen könne und der sich über Werbung selbst finanziere? Wie lange sei man vertraglich gebunden? Wer ist für die Erstellung zuständig?

Herr Brohm beantwortet die Fragen. Das Produktkonto Veröffentlichungen sei mit 12.000 € beplant. Damit man mit diesem Konto die aufkommenden Kosten abdecken könne, werde man es mit 3.000 € mehr beplanen. In diesem Heft werde man dann auch z.B. unsere Satzungen veröffentlichen. Bis zur Sommerpause müsse man sich entscheiden, ob man dafür oder dagegen sei. Herr Brohm habe in den Einwohnerversammlungen von der Bevölkerung ein positives Feedback erhalten. Man werde dies auch als PDF auf unserer Homepage vorliegen haben. Das Heft würde man 1 Jahr auf Probe ausprobieren. Für die Erstellung sei die Verwaltung verantwortlich.

Frau Braun möchte wissen, warum die OBM seit einem ½ Jahr nicht mehr die Bereitschaftsnummer erhalten? Man müsse immer erst die Leitstelle anrufen. Diese rufe dann den Bereitschaftsdienst an. Sie finde es nicht in Ordnung, dass man dafür die Leitstelle nutze. Sie bittet Herrn Brohm, darüber noch einmal nachzudenken. Die anderen Gemeinden veröffentlichen ihre Bereitschaftsnummer auch.

Herr Liebisch beendet 21:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Fertiggestellt am: 05.01.2017